



Darf's ein bisschen breiter sein!?

Türdurchgangsbreiten unter 80 cm im Lichten sind out

Nach wie vor werden Badezimmertüren mit einem lichten Maß von 70 cm Durchgangsbreite (Rohbaumaß 76 cm) eingebaut. Dies entspricht zwar der üblichen Bauweise, geht aber heute an den alltäglichen Bedürfnissen der Bewohner vorbei.

Wenn gar ein Hilfsmittel (Krücken, Rollator, Rollstuhl) erforderlich ist, wird der Durchgang nahezu unmöglich. Aufwändige Umbaumaßnahmen sowie die Verlegung der elektrischen Leitungen werden dann notwendig.

Das minimalistische Bad – einst Stiefkind der Planer – hat längst ausgedient!

Wir alle wollen Bewegungsfreiheit und unsere Körperpflege selbständig erledigen, auch wenn wir älter geworden sind.

Im Sinne einer nachhaltigen, funktionalen Bauweise und Nutzbarkeit für alle sind nur wenige, aber entscheidende Grundsätze bei der Badgestaltung zu berücksichtigen:

- Lichte Türdurchgangsbreite mindestens 80 cm (auch mit Hilfsmittel zugänglich)
- Türanschlag möglichst nach außen (erhöht die Bewegungsfläche im Bad und bringt Sicherheit)
- Bewegungsfläche im Bad mindestens 120 cm (Mindestmaß erforderlich bei Benutzung einer Gehhilfe)
- Barrierefreier Duschplatz (nutzbar in jeder Lebenslage)

WOHNBERATUNG - Fachstelle für barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen

Stadt Heidelberg
 Amt für Baurecht und Denkmalschutz
 Kornmarkt 1
 69117 Heidelberg
 Ihre Ansprechpartnerin:
 Ulla Weiß
 Tel.: 06221 58-25300
 E-Mail: wohnberatung@heidelberg.de

